

# Reduce Reuse Recycle

Unsere Verantwortung  
für die Umwelt



# Unsere Mission

„Wir bei Ansorg glauben, dass gutes Licht einen starken Einfluss auf das Kundenerlebnis im Einzelhandel hat. Wir denken Licht mit Fokus auf den Moment der Kaufentscheidung. Wir planen und inszenieren Berührungspunkte von Licht, Ware und Kunde. Mit unseren Lichtkonzepten schaffen wir verkaufsfördernde, energieeffiziente und nachhaltige Retail Stores, die Kunden begeistern.

Wenn Lichtqualität und Energieeffizienz in maßgeschneiderten Lichtkonzepten aufeinandertreffen, entstehen nachhaltige Lösungen mit Anspruch.“

## **Umweltschutz, Klimawandel, Energieeffizienz.**

Nur einige wenige Stichworte, die verdeutlichen, wie stark Nachhaltigkeit in unserer Gesellschaft, in unserem Alltag und im wirtschaftlichen Denken und Handeln angekommen ist. Das findet Ansorg gut, denn für ein eigentümergeführtes, mittelständisches Unternehmen gehört die Erhaltung der Lebensgrundlagen zur Werteorientierung und ist fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Neben dem Wunsch zur Erhaltung muss es aber auch die Bereitschaft zur Veränderung geben, um unsere Lebensgrundlagen noch besser zu schützen, soziale Belange zu beachten oder Lieferanten- und Kundenbeziehungen zu gestalten.

**Was Ansorg unternimmt, um nachhaltig zu wirtschaften, finden Sie in dieser Dokumentation.**

# Inhalt

- S. 5           **Verantwortung**  
Leitlinien der unternehmerischen Verantwortung  
Umweltmanagementsystem und Verhaltenskodex  
Arbeiten bei Ansorg
- S. 10           **Die Nachhaltigkeitsprinzipien von Ansorg**
- S. 11           **Das Ansorg-Geschäftsmodell**
- S. 15           **Lichtplanung**  
Konzeptorientierte Planung  
Zertifizierung
- S. 17           **Kreislaufwirtschaft**  
Ansorg-Leuchten sind langlebig  
Produktentwicklung  
Konstruktion und Materialwahl  
Verpackung  
Transport  
Wartung, Demontage, Entsorgung  
Abfallmanagement  
Wiederverwendung und verantwortungsvoller Ressourcenverbrauch  
Ende des Produktlebenszyklus  
Umrüstung auf effiziente LED Technologie  
Produktzertifikate
- S. 33           **Zusammenarbeit mit Partnern**  
Lieferantenbeziehungen
- S. 35           **Zukunft und Ausblick**

# Verantwortung

„Unser Planet Erde ist ein geschlossenes System – verbraucht ist verbraucht.

Wir müssen damit aufhören, unsere verfügbaren, endlichen Ressourcen ohne Beachtung der langfristigen Folgen zu verbrauchen. Nur das langlebige Produkt hilft, wertvolle Ressourcen zu erhalten.“

## **Leitlinien der unternehmerischen Verantwortung**

Ansorg stellt sich der Verpflichtung zum Erhalt der Umwelt und zum schonenden Umgang mit den beschränkten Ressourcen bereits seit vielen Jahren und nimmt so seine Verantwortung gegenüber der Mit- und Nachwelt aktiv wahr. Die Einhaltung der Anforderungen aus dem Umweltrecht und die geforderte ständige Verbesserung der Umweltleistung sind für Ansorg keine lästigen Verpflichtungen, sondern Kern-

elemente des unternehmerischen Handelns. Eigentümer, Geschäftsführung und Belegschaft bekennen sich zu nachhaltigem Wirtschaften auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene.

Die Fürsorge für unsere Umwelt findet in jeder Handlung von Ansorg ihren Ausdruck. Sie manifestiert sich darin, wie Ansorg Produkte entwickelt und herstellt, in der Beschaffung von Rohstoffen, in der Organisation der Lieferkette und in der Art wie wir Retail Stores ganzheitlich planen und nachhaltige Lichtlösungen entwickeln. Neue Erkenntnisse werden als Chance zur Weiterentwicklung gesehen. Wir arbeiten permanent daran, unsere Produkte und Prozesse, dem Konzept der Kreislaufwirtschaft folgend, umweltverträglicher zu gestalten.

## **Umweltmanagementsystem und Verhaltenskodex**

ISO 14001 wurde 1996 erstmals veröffentlicht und legt als internationale Norm weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest. Ansorg hat sich daraufhin bereits Ende der 1990er Jahre nach ISO 14001 zertifizieren lassen können. Das Umweltmanagementsystem wächst mit den steigenden Ansprüchen von Ansorg und der technischen Entwicklung, was regelmäßige externe Überprüfungen zu bestätigen wissen. Mit einer verbindlichen Leitmaxime für alle Handlungen und Tätigkeiten erreicht Ansorg eine kontinuierliche Verbesserung in der nachhaltigen Unternehmensführung und ein noch sorgsameres Verhalten seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Norm fordert die Einhaltung der Verpflichtungen, die sich Ansorg selbst

in seiner Umweltpolitik auferlegt hat. Die betriebliche Umweltpolitik, Umweltziele und ein Umweltprogramm helfen bei der Zielerreichung. Der Ansorg Verhaltenskodex („Ansorg Policy“ vom 16.04.2019) sichert eine gemeinsame Auffassung des respekt- und verantwortungsvollen Umgangs der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untereinander und auch jenen in Bezug auf Gesellschaft und Umwelt. Das Umweltmanagementsystem wird seitdem ständig aktualisiert und durch regelmäßige externe Audits überprüft.

„Die Fürsorge für unsere Umwelt findet in jeder Handlung von Ansorg ihren Ausdruck.“



## Arbeiten bei Ansorg

Gesunde und zukunftsweisende Arbeitsverhältnisse für die gesamte Belegschaft sind das Ziel. Ansorg ist überzeugt, dass die besten Ergebnisse in Teamarbeit von Kolleginnen und Kollegen mit vielfältigen Ausbildungen, Biografien und Interessen entstehen. Das Unternehmen gibt Unterschieden Raum und betont Verbindendes. Lebenslanges Lernen und die Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb des Unternehmens werden bei Ansorg gefördert und den Talenten und Motivationen wird eine langfristige Perspektive im Unternehmen gegeben. Beim Thema Arbeitsschutz hat Ansorg nicht nur die eigene Health and Safety Policy am 20.05.2019 erstellt, sondern sich auch den strengen RIDDOR-Richtlinien (Reporting of Injuries, Diseases and Dangerous Occurrences Regulations, 2013) gestellt. Diese britischen Vorgaben sind zum Teil deutlich strenger als das deutsche Arbeitsschutzgesetz. Letztlich schärft Ansorg bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit durch hausinterne Kommunikation zum Thema Umweltschutz sowie Workshops zur Abfallvermeidung. Kontinuierlich stellt Ansorg jedem Arbeitsplatz mehr Möglichkeiten zum nachhaltigen und umweltbewussten Workflow zur Verfügung.



„Wir legen Wert auf Arbeitsumgebungen und -bedingungen, die inspirieren und eine hohe Produktivität ermöglichen.“

# Unsere Nachhaltigkeitsprinzipien



## Verantwortung

Als eigentümergeführtes Unternehmen ist Ansorg ein verlässlicher Partner. In der täglichen Arbeit schützt Ansorg ehrliches Handeln und fördert umweltschonendes Verhalten.



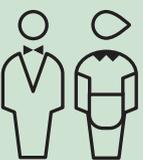
## Langlebigkeit

Ansorg stellt langlebige Produkte von höchster Qualität her. Dienstleistungsangebote in der Betriebsphase, wie z.B. Wartung und Reinigung, sichern einen hohen Wirkungsgrad der Leuchten und helfen dabei, die Nutzungs- und Lebensdauer zu verlängern.



## Ambition

Ansorg verfolgt aktuelle Entwicklungen, schont Ressourcen, fördert Kreislaufwirtschaft und setzt umweltfreundliche Materialien und Technologien ein. Ein Spezialteam für Lichtplanung optimiert die hoch-effizienten Ansorg Leuchten in ganzheitlichen Beleuchtungskonzepten im Hinblick auf Lichtqualität und Energiebilanz.



## Menschen

Mit innovativer Lichtkompetenz und umweltorientierten Unternehmenswerten ist Ansorg für seine Kundschaft wie auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Partner, der einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Umweltqualität und zur Reduzierung von CO<sup>2</sup> leistet.

# Das Ansorg-Geschäftsmodell

„Durch ihr Geschäftsmodell verbessert Ansorg die Nachhaltigkeit auf Kundenseite.“

Kern des Ansorg-Geschäftsmodells ist, mit qualitativ hochwertigen Lichtprodukten und intelligenten Lichtkonzepten Retail-Stores von hoher Qualität und Energieeffizienz zu realisieren. So verbindet sich das Käuferlebnis mit CO<sup>2</sup>-Einsparungen, wodurch Ansorg einen nachhaltigen Wertbeitrag für seine Kunden leistet.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat Ansorg den **‚Return of Light‘ (ROL)** formuliert. Der ROL sagt aus, welcher Anteil des Lichts auf die Ware gerichtet ist.

	<p><b>Return of Light by ansorg</b></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exzellente Farbwiedergabe und Produktoptik weckt Begehrlichkeiten</li> <li>• 20% mehr Licht auf der Ware</li> <li>• Klare Lichtfokussierung</li> <li>• Effektive Lichtdurchmischung und harmonische Lichtverteilung</li> <li>• Weniger Streulicht im Raum</li> </ul>

Es ist das Licht, das direkt für die jeweilige Präsentation von Produkten zur Verfügung steht. Die von Ansorg selbst entwickelten Reflektoren sammeln das Licht der LED effizient und lenken es exakt auf die Zielfläche, wodurch bis zu 20% mehr Licht auf der Ware landet.

Neben höherer Lichtqualität wird auch die Energienutzung effizienter, denn das Licht wird genau dorthin gelenkt, wo es tatsächlich benötigt wird. Ansorg leistet damit einen direkten Beitrag zu nachhaltigen Lösungen bei seinen Kunden. Beispielsweise konnte Ansorg die Leistungseffizienz pro verkaufter Leuchte seit 2016 um 39% steigern. Das senkte die Leistungsaufnahme um 23 % und spart somit fast ein Viertel der ursprünglich benötigten Energie ein.



„Im Retail ist entscheidend, wie viel Licht auf der Ware ankommt – und nicht, wie viel Licht die Leuchte verlässt.“

# Ansorg Reflektortechnik

hoher **ROL**

25%

diffuses  
Direktlicht

75%

gelenktes  
Licht

mehr Licht auf der Ware

# Gewöhnliche Reflektortechnik

hoher LOR

45%

diffuses  
Direktlicht

55%

gelenktes  
Licht

weniger Licht auf der Ware

# Lichtplanung – Konzepte für verkaufsfördernde, nachhaltige Stores

„Jedes unserer Lichtkonzepte steht für messbare Wirtschaftlichkeit. Sei es durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Reduzierung der Gesamtkosten (TCO) oder durch einen schnellen Return on Investment.“

## Konzeptorientierte Planung

Nicht nur der Einsatz immer effizienterer LED Leuchten leistet einen Beitrag zu hoher Energieeffizienz und Energieeinsparungen. Durch eine konzeptorientierte Planung verfolgen wir das Ziel bester Effizienz durch eigenentwickelte Lichttechnik bei gleichzeitiger Reduzierung von Leuchten auf das tatsächlich erforderliche Maß. Der spezielle Ansorg Prozess umfasst die Phasen Analyse, Planung/Design, Evaluierung und Realisation.

Besonderen Wert legen wir bei der Planung auf die emotionale Lichtwirkung, denn Licht wirkt unbewusst und beeinflusst die Kaufentscheidung. Wenn beste Lichtqualität und ganzheitliche Planung in maßgeschneiderten Lichtkonzepten zusammenkommen, entstehen verkaufsfördernde und nachhaltige Lösungen mit Anspruch. Durch die nachhaltige Lichtplanung konnte die Gesamtanschlussleistung  $W/m^2$  um über 10% im letzten Jahr gesenkt werden.



1. Analyse



2. Planung/Design



3. Evaluierung



4. Realisation

## Zertifizierungen

Mit unseren Lichtlösungen und Konzepten leisten wir einen positiven Beitrag zu Umwelt-Zertifizierungen, wie DGNB, BREEAM oder LEED, da wir nach bekannten Energievorgaben und mit maximalen Effizienzen planen, um die Lichtkonzepte zukunftssicher aufzustellen.

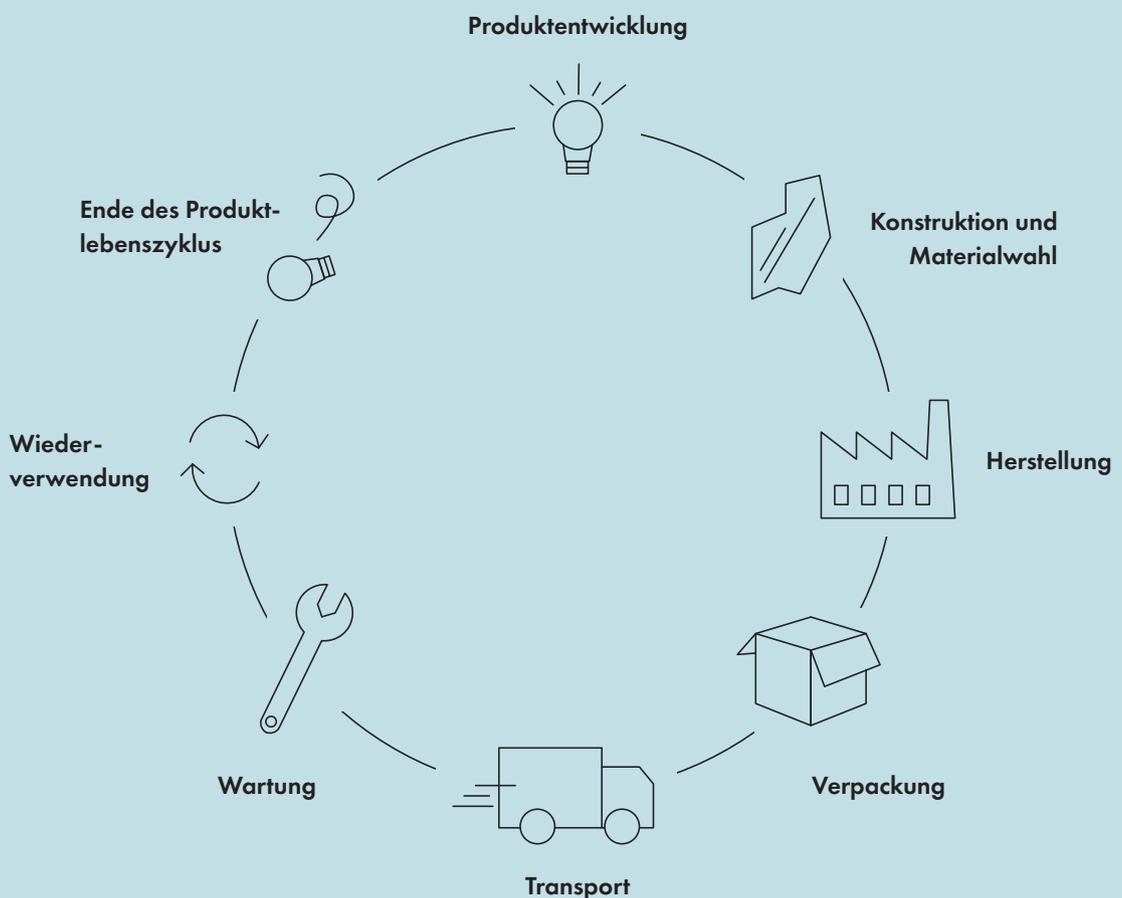
Die Grundlage jeder Planung ist, bei bester Lichtqualität eine Optimierung des Energieeintrages entsprechend der Kundenzielsetzung zu erreichen.



# Kreislaufwirtschaft

„Ansorg interessiert sich für den gesamten Lebenszyklus seiner Produkte und den damit verbundenen Ressourceneinsatz.“

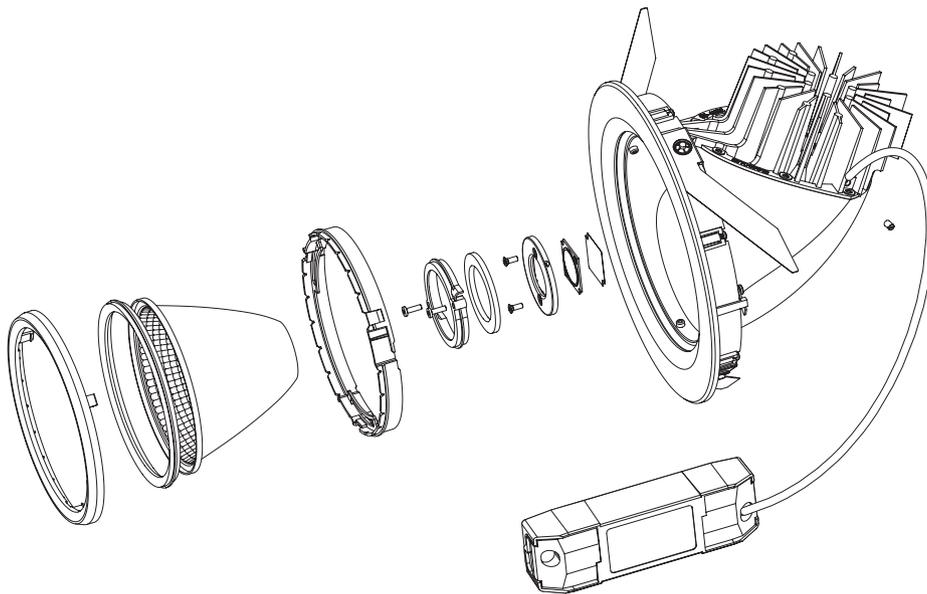
Das Prinzip der Kreislaufwirtschaft ist dabei fest verankert von der Produktentwicklung bis zum Ende des Lebenszyklus. Es gibt in diesem Zusammenhang wichtige Anstöße und bietet Orientierung für die Umsetzung konkreter Maßnahmen.





## Produktentwicklung

Produktkonstruktion und -gestaltung sind bei Ansorg auf Langlebigkeit ausgerichtet. Dies wird erreicht, indem kurzfristige Trends vermieden und hochwertige, leichte und sortenreine Materialien mit langer Lebensdauer genutzt werden. So gelingt es seit Jahrzehnten eine technische Reklamationsquote unter 1 % zu erzielen. Zudem setzt Ansorg auf eine hohe Wiederverwendbarkeit. Das gelingt durch den Einsatz von so wenig Material wie wirklich notwendig und einer möglichst geringen Teilevielfalt. So unterstützt Ansorg die einfache Demontage der einzelnen Produktkomponenten.



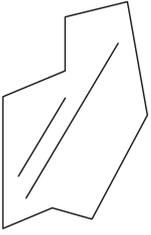
Die Werknorm ‚Richtlinie Entwicklung/Konstruktion‘ (RL-0004-PDC-DE) ist Ansorgs Richtlinie zur umweltgerechten Produktgestaltung. In ihr ist der Grundsatz ‚Vermeidung vor Verwertung vor Beseitigung!‘ festgeschrieben.

Die Prinzipien der umweltgerechten Produktgestaltung bei Ansorg basieren auf:

- Der Betrachtung des gesamten Produktlebensweges.
- Der Betrachtung aller Kategorien der möglichen Umweltbelastungen.
- Der gleichzeitigen Berücksichtigung der ökologischen Aspekte neben den technischen und wirtschaftlichen Aspekten und zwar bereits im Produktentstehungsprozess.

Produkte, die von Ansorg in Verkehr gebracht werden, unterliegen dem Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (WEEE). Alle in der Entwicklung und Konstruktion Beschäftigten sind verpflichtet, die Forderungen zur Produktkonzeption zu erfüllen:

- Verwende nur effiziente Lichttechniken.
- Maximiere den Leuchtenwirkungsgrad in Abhängigkeit von der gewählten Beleuchtungsaufgabe.
- Minimiere den Anschlusswert einer Leuchte durch effiziente Gestaltung der lichtlenkenden Systeme (z.B. Reflektoren).
- Eine Ansorg Leuchte sollte eine Lebensdauer von mindestens 50.000 Betriebsstunden aufweisen.
- Die Form muss der Funktion angemessen sein.



## Konstruktion und Materialwahl

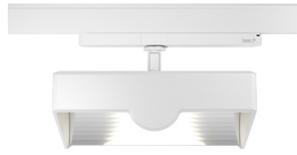
Ansorg hält mit den neuesten Entwicklungen Schritt, fördert Ressourceneffizienz und verwendet umweltfreundliche Materialien und Technologien. Aluminium wird nur so viel, wie aus Kühlungs- und Konstruktionsgründen erforderlich ist, eingesetzt. Demgegenüber werden wo möglich leichte Hochleistungskunststoffe verwendet, die nach UL94 (thermische Belastung) zertifiziert sind. Eine Material-Blacklist gibt Orientierung, welche Materialien für Ansorg-Produkte nicht verwendet werden dürfen, gleichzeitig nimmt der Anteil von wiederverwertbaren Materialien an der Konstruktion/am Produkt permanent zu.



**Aluminium:** Wir setzen Aluminium nur dort wo nötig ein, vorzugsweise betrifft das die konstruktiven Kühlkörper, ansonsten wird wo möglich sortenreiner Kunststoff eingesetzt. Aluminium wird aus recyceltem Vormaterial hergestellt. Die Legierungen der Druckgussteile stammen überwiegend aus zu 100% recyceltem Aluminium und der Aluminium-einsatz konnte in den vergangenen sechs Jahren stellenweise um 65% reduziert werden. Die Verwendung von recyceltem Aluminium spart bis zu 90% an Primärenergie gegenüber der Verwendung von Hüttenaluminium ein.

**Kunststoffe:** Wir verwenden in unseren Produkten nur hochwertige, sortenreine Kunststoffe mit einer hohen Lebensdauer (z.B. Polycarbonat zertifiziert nach UL94). Durch den Einsatz der thermisch unkritischen LED-Technologie war es möglich, auf glasfaserverstärkte Spritzgussqualitäten zu verzichten. Auch flammschutzhemmende Additive werden bei unseren Kunststoffteilen nur noch sparsam eingesetzt.

**Stahl** kommt für tragende Konstruktionen (z.B. Lintra) zum Einsatz, dabei achten wir auf die Minimierung des Materialeinsatzes. Die Wahl von 0,6 mm Blechstärke für dieses Produkt ermöglicht nicht nur eine Materialeinsparung um 40%, sondern eröffnet auch den Einsatz von bandbeschichtetem Ausgangsmaterial für die rollengestützte Profilierung. Dadurch entfällt das Teil-Pulverbeschichten als zusätzlicher Fertigungsschritt.

**Navo NMT****Punta PMR**

Aluminium	79 %	62 %
Kunststoff	1 %	12 %
Stahl	2 %	6 %
Kabel, Stromverbinder	6 %	8 %
Elektronik	11 %	11 %

### Punta PMR

Die Leuchte Punta RLP (Jahrgang 2017) mit einem Gesamtgewicht von über 1,5 kg wurde durch das Nachfolgemodell Punta PMR mit einem Gesamtgewicht von weniger als 1 kg ersetzt. Der Aluminiumanteil der Punta RLP konnte mit dem leistungsmäßig vergleichbaren Modell PMR um 700 gr reduziert werden. So lassen sich jährlich bis zu 32 Tonnen CO<sup>2</sup> einsparen. Das entspricht fast zehn Transatlantikflügen.

### Iqona IMT

Bei Iqona IMT mit 430gr haben wir gegenüber dem Vorläufer Coray CMT (Jahrgang 2016) mit 1.030g ca. 55% an Aluminium eingespart und dabei zugleich die Leistungsfähigkeit erhöhen können.

### Linea SRL

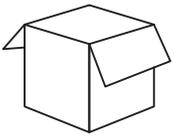
Bei der Leuchte Linea SRL konnte durch die Anwendung integrierter Schalenbauweise eine Gewichtsreduktion um 400 gr erreicht werden.

Um Material, Gewicht und Volumen weiter zu reduzieren, hat das Ansorg Team für die Entwicklung konkrete Vorgaben:

- Bevorzuge bereits vorhandene Bauteile oder deren Modifikationen vor Neukonstruktionen
- Entwickle Bauteilstandards bei Produktfamilien (z.B. ein Gelenk für alle Varianten)
- Vermeide das ‚Luftballonprinzip‘ und konstruiere Teile so, dass sie das Transportvolumen, z.B. durch ein Ineinanderstapeln, optimal ausnutzen
- Lege das Bauteil auf maximale Lebensdauer aus und treffe die dafür notwendigen Maßnahmen: Sorge für Korrosionsschutz, robuste Oberflächenbeschichtung (Struktur vor Hochglanz), Entschärfung von Spannungsspitzen bei statisch oder dynamisch belasteten Bauteilen, UV-beständiges Material
- Keine Überdimensionierung des Materialeinsatzes. Wähle bevorzugt dünne Wandstärken mit Verstärkungen (Rippen, Sicken etc.).
- Minimiere das Bauteilgewicht durch Verwendung alternativer Werkstoffe (z.B. Aluminium statt Stahl)

Die Anzahl und Vielfalt der Komponenten und deren Materialien soll so gering wie möglich gehalten werden. Verschiedene Materialien (z.B. Kunststoff und Aluminium) erfordern verschiedene Lieferanten (Spritz- bzw. Druckgießen), damit eine aufwändigere Logistik sowie höhere Emissionen. Bereits bei der Planung des Produktkonzeptes achten wir deshalb darauf, dass möglichst viele Teile von einem Hersteller mit räumlicher Nähe zur Produktionsstätte bezogen werden können. Alle unsere Standardprodukte weisen ein Höchstmaß an Gleichteilen auf: Reflektoren, Einbauringe, Befestigungsfedern etc. Für Punta PLR und Linea SRL wird z.B. derselbe Einbauring verwendet.

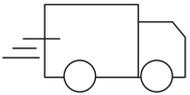
Ein aktuelles Beispiel ist das Entwicklungsprojekt Iqona IMR mit der damit verbundenen Ausphasung von Solitärprodukten. Ein weiterer Effekt des Konzepts ist die Leistungssteigerung der Leuchte durch eine verbesserte Kühlung. Ebenso steigt die Lebensdauer der LED und somit auch des gesamten Produkts.



## Verpackung

Ansorg nutzt hauptsächlich Papp- und Papierverpackungen und zunehmend auch Sammelverpackungen für seine Leuchten und bevorzugt hierbei den Einsatz von Recyclingmaterial. Dadurch werden z.B. die einfache und sortenreine Mülltrennung auf Baustellen und das nachhaltige Recycling der Verpackungen unterstützt. Gleichzeitig forscht Ansorg nach neuen Entwicklungen im Bereich umweltfreundlicher Verpackungsmaterialien.





## Transport

Ein maßgebliches Umweltziel besteht darin, das Frachtaufkommen weiter zu reduzieren und dadurch CO<sup>2</sup> einzusparen. Potentiale existieren bei Eingangs- wie auch Ausgangsfrachten. Maßgebliche Treiber unserer Einsparungsaktivitäten sind einerseits die Konzentration der Produktion in Europa sowie andererseits ein intelligentes Supply Chain Konzept mit auftragsbezogener Logistiksteuerung direkt zur Baustelle.

Durch die Fertigung in Europa konnten die Transportwege und -zeiten auf der Beschaffungsseite deutlich reduziert werden. Wir gewinnen dadurch an Schnelligkeit und Flexibilität, was unseren Kunden unmittelbar zu Gute kommt und das Serviceniveau stärkt.

Ebenso wird durch die Bündelung unterschiedlicher Leuchten und Zubehör die Transportlogistik zum Kunden hin weiter optimiert. Geplant ist, die Herstellung der großen Leuchtvolumina mit der Stromschienen-Herstellung zu verbinden und damit die Logistik deutlich einfacher und schneller zu gestalten.

Einen nennenswerten Einfluss auf Transportgewicht und -volumen haben aber die Produkte selbst. Deshalb achtet das Entwicklerteam darauf, dass die Produkte möglichst leicht konstruiert und in Sammelverpackungen an die Baustellen versendet werden. Auch die signifikante Senkung des Gewichts der Leuchten (z.B. Punta –50%) führt zu nachhaltigen CO<sup>2</sup>-Einsparungen beim Transport.



## Wartung, Demontage, Entsorgung

Schon in der Konstruktion sind die Vorgaben darauf ausgerichtet, dass die Produkte Ansorgs einen langen Lebenszyklus erreichen und ganz am Ende umweltgerecht entsorgt werden können.

- Fertigprodukte und Baugruppen sollen modular aufgebaut sein, sodass möglichst vor Ort eine Demontage bzw. Reparatur defekter Komponenten vorgenommen werden kann
- Elektrische Komponenten wie Kondensatoren, Vorschaltgeräte, Fassungen, Lampen etc. sollen leicht demontierbar sein und sich möglichst in der oberen Demontageebene befinden
- Das Einschließen elektronischer Bauteile in Vergussmassen ist nicht erlaubt
- Das benötigte Werkzeug soll handelsüblich (Schraubendreher, Inbusschlüssel etc.) und nicht umfangreich sein
- Alle Anschlussbedingungen sollen im Laufe des Produktlebenszyklus unverändert bleiben
- Alle Teile sollen zerstörungsfrei demontierbar sein und eine niedrige Verbindungsvielfalt aufweisen.

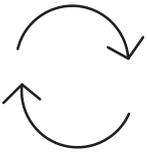
Um die Lebensdauer einer Leuchte entscheidend zu verlängern legen wir schon bei der Konstruktion großen Wert darauf, dass Baugruppen und Teile einfach ausgetauscht werden können. Hier gelten bereits seit 2007 (Werknorm Umwelt WER\_101.1\_2019) Prinzipien, die in der Konstruktion konsequent berücksichtigt werden, z.B. Verzicht von Kleben unterschiedlicher Werkstoffe. Ebenso ist das einfache Austauschen der Treiber bei Einbauleuchten ohne Probleme möglich und wird auch praktiziert.

Gemäß der Europäischen Ecodesign Regulation (R. 2019/2020), gültig seit September 2021, haben wir unsere Leuchten neu klassifiziert und geben bei allen Leuchten an, dass sowohl das LED Betriebsgerät, als auch die LED von einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden können.



## Abfallmanagement

In Abfällen sieht Ansorg primär wiederverwertbare Rohstoffe. Je sortenreiner sie getrennt werden können, desto wertvoller sind sie für ihre Sekundärverwertung. Ansorgs Ziel ist es, so wenig Abfall wie möglich zu produzieren und wo immer es geht, recycelte Material für andere Produkte zu verwenden. Die sachgerechte Entsorgung der Abfälle aus der Produktion, die getrennte Sammlung von Papier, Kunststoff und Metall sowie die korrekte Recyclingzuführung sind schon lange selbstverständlich. Auch die Partnerunternehmen Ansorgs sind angehalten, sich an verantwortungsbewusste Herstellungsverfahren und einen möglichst geringen Ressourceneinsatz anzupassen. Die Richtlinien zur Entsorgung nach WEEE werden von Ansorg weltweit beachtet.



## Wiederverwendung und verantwortungsvoller Ressourcenverbrauch

Wir glauben an eine Zukunft, in der Ressourcen geschont, aufbereitet und wiederverwendet werden. Deshalb arbeiten wir aktiv daran, die Lebensdauer unserer Leuchten durch mehrfachen Einsatzzyklus weiter zu verlängern, denn die größten Emissionen entstehen bei der Produktion und der Entsorgung der Produkte. Jede Verlängerung der Nutzungszeit ist ein entscheidender Beitrag um Ressourcen zu schonen und Emissionen zu vermeiden. Wie das geht: Wir nehmen ältere Ansorg Leuchten zurück, prüfen diese und bringen sie auf den neuesten technischen Stand. Je nach technischem Zustand wird der Reflektor gereinigt oder ausgetauscht, lediglich LED und Treiber werden erneuert. Der Kunde erhält sein ‚altes‘ Produkt wieder aufbereitet zurück. Die ersten Versuche laufen, die Ergebnisse sind vielversprechend. Es geht im nächsten Schritt darum, einen Prozess aufzusetzen, um auch große Projekte effizient und wirtschaftlich abwickeln zu können. Im Ergebnis ergibt sich nicht nur ein Wegfall der Neuproduktion mit entsprechender Ressourcenschonung und Emissionsreduzierung. Der Kunde profitiert vielmehr durch eine erstklassige Lichtqualität, er spart Investitionskosten und kann erhebliche Einsparungen bei den Betriebskosten erzielen.

Damit leistet Ansorg einen messbaren Beitrag zur Verbesserung der Umwelt- und Energiebilanz seiner Kunden.

A man with a full, grey beard and short brown hair is shown in profile, looking upwards and to the left. He is wearing a teal polo shirt and a watch on his left wrist. He is holding a large, curved, metallic light fixture component. The background is dark, and the lighting is dramatic, highlighting the man's face and the texture of the light fixture.

„Wir nehmen ältere  
Ansorg Leuchten  
zurück, prüfen diese  
und bringen sie auf  
den neuesten  
technischen Stand.“



## Ende des Produktlebenszyklus

Jedes Produkt kommt eines Tages ans Ende seiner Lebensdauer. Eine leichte Demontage und die Vermeidung von Verbundwerkstoffen vereinfachen die Wiederverwendung. Kunststoffe werden nach ISO 11469 gekennzeichnet und können so den Weg in die richtigen Recyclingprozesse finden. Zugleich wird dafür gesorgt, dass ausgetauschte und zurückgenommene Leuchten umweltgerecht zerlegt und größtenteils recycelt werden.

## Umrüstung auf effiziente LED Technologie

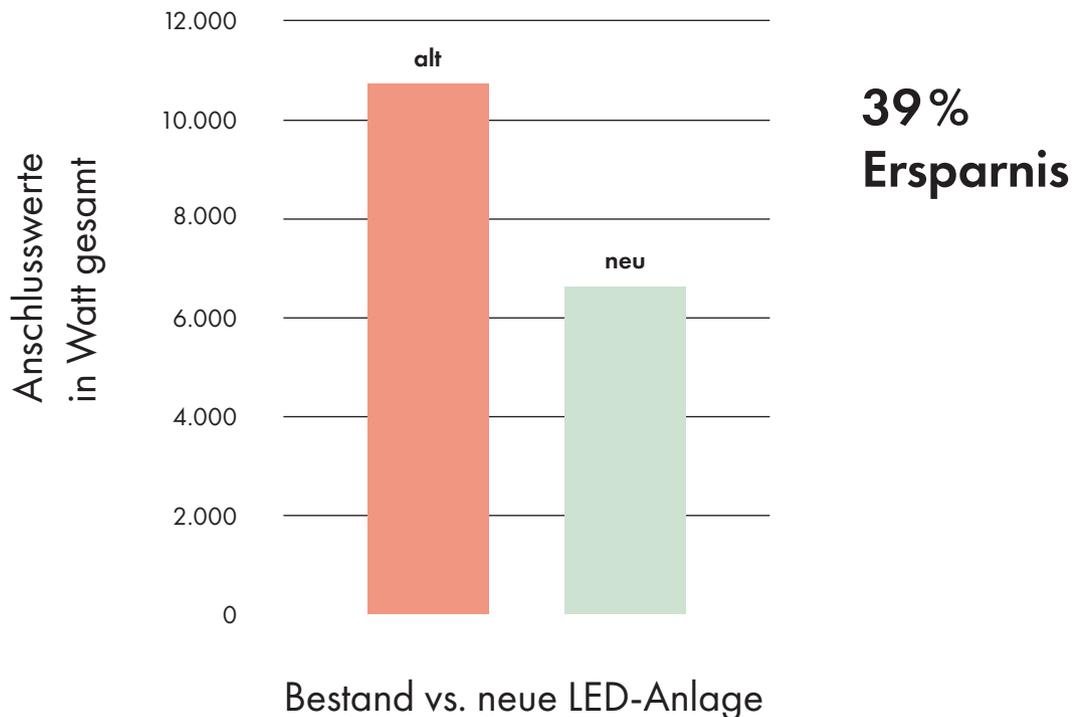
Die Umrüstung auf effiziente LED Technologie hilft Kunden und der Umwelt. Wir sehen einen großen Nachholbedarf bei bestehenden Store-Beleuchtungen im Hinblick auf die Verbesserung der Umweltbilanz. Viele Einzelhandelsunternehmen haben nach wie vor alte Leuchtentechnik bzw. Leuchten der frühen LED Generationen im Einsatz. Sie verspielen damit einerseits Verkaufspotentiale und sind andererseits steigenden Energiepreisen besonders stark ausgesetzt.

Neben der Entwicklung innovativer Lichtlösungen legen wir deshalb einen Schwerpunkt auf intelligente, wirtschaftliche Refurbishment Angebote für unsere Kunden. Die Umrüstung älterer Lichtanlagen auf den neuesten Stand der LED Technologie verbessert die Warenpräsentation und gleichzeitig die Energiebilanz von Stores maßgeblich.

Unsere Kunden profitieren von Energie- und CO<sup>2</sup>-Einsparungen bei schnellem ‚Return on Invest‘.

Wir sind in der Lage, unseren Kunden mit einem unkomplizierten Check in kürzester Zeit eine verlässliche Indikation über Wirtschaftlichkeit und ROI einer Refurbishment Investition aufzuzeigen. Die Durchführung erfolgt aus einer Hand. Durch ergänzende Finanzierungslösungen eröffnet sich die Möglichkeit, ab dem Tag der getätigten Investition effektive Kosteneinsparungen zu realisieren.

## Einsparung der Anschlussleistung



# Produktzertifikate



Ansorg ist bestrebt, für die Produkte nur schadstoffarme Rohstoffe zu verwenden und die Produktionsprozesse so zu gestalten, dass der Einfluss auf Mensch und Umwelt möglichst gering ist. Zusätzlich werden die Produkte aber auch durch unabhängige Institutionen zertifiziert, um dem zunehmenden Umweltbewusstsein gerecht zu werden. Es gibt viele nationale und internationale Kennzeichnungen für Produkte oder deren Bestandteile mit Schwerpunkten wie Sicherheit, Gesundheit, Umwelteinflüssen oder mit einer ganzheitlichen Sicht auf einige oder alle diese Themen. Ansorg prüft für jedes Produkt, welche Standards und Normerfüllungen im Hinblick auf seinen Einsatz notwendig, sinnvoll und zweckmäßig sind.



# Zusammenarbeit mit Partnern

„Die Maßstäbe, die Ansorg sich selbst setzt, gelten auch für Partnerunternehmen und Lieferanten. Der ‚Code of Conduct‘ ist die Grundlage einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Partnern entlang der Liefer- und Wertschöpfungskette. Ziel ist die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards.“

Deshalb beruht der ‚Code of Conduct‘ auf den Konventionen der Internationalen Arbeiterorganisation (ILO) und der Einhaltung des ETI-Base-Code der Ethical Trading Initiative. Darüber hinaus ist Ansorg nach SMETA 2-Pillar zertifiziert. Dieses Zertifizierungsverfahren stellt eine Zusammenstellung bewährter Praktiken in der ethischen Prüfungstechnik dar und bezieht sich auf die gesamte Lieferkette eines Produktes sowie die beteiligten Prozesse.

Außerdem deckt er sich mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den UNGP (United Nations Guiding Principles on Business) und den Human Rights (UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte), den UN-Konventionen über die Rechte von Kindern und über die Abschaffung jeglicher Form der Diskriminierung sowie dem UN Global Compact und den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen.

Neben diesem ‚Code of Conduct‘ hält Ansorg alle gültigen nationalen und internationalen Gesetze und Vorschriften sowie industriellen Mindeststandards ein oder geht darüber hinaus. Die Regelungen mit den jeweils strengeren Anforderungen haben Vorrang. Die Einhaltung lässt Ansorg jährlich evaluieren und setzt zudem aktiv auf die Unterstützung durch Vor-Ort-Audits.

## Lieferantenbeziehungen

Ansorgs Qualitätsansprüche können nur in enger Partnerschaft mit Lieferanten erreicht werden, weshalb ab dem ersten Tag ein vertrauensvoller Dialog etabliert wird. Kriterien im Bereich unternehmerischer Verantwortung, bezogen auf gesellschaftliche Aspekte und Umweltfaktoren, sind fester Bestandteil dieser Zusammenarbeit. Konkret werden dafür relevante Kriterien bereits im Onboarding-Prozess angesprochen, vor Ort auditiert, im Rahmen eines monatlichen Monitorings überwacht und über die jährliche Supplier-Evaluation nachgehalten. Auf diese Weise pflegt Ansorg langjährige Beziehungen zu den Lieferanten.

# Zukunft und Ausblick

Dieser Bericht gibt einen Überblick über Ansorgs Engagement als nachhaltig handelndes Unternehmen.

Die Zukunft wird mit Innovationen weitere, oft auch technische Möglichkeiten bieten, Schritt für Schritt nachhaltiges Handeln und das Prinzip des Kreislaufmodells zu verbessern.

Ansorg erlegt sich selbst auf, die sich ergebenden Möglichkeiten regelmäßig aktiv zu prüfen, mit denen sich das Unternehmen noch verantwortungsvoller verhalten kann.

# Kontakt

Für mehr Informationen  
zum Thema „Nachhaltigkeit  
bei Ansorg“ sprechen Sie  
uns bitte an.

Telefon

---

+ 49 208 4846-0

E-Mail

---

[info@ansorg.com](mailto:info@ansorg.com)

[www.ansorg.de](http://www.ansorg.de)